

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/052(VI)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 08.01.2019	Hansesaal	16:30 Uhr	18:15 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 29.11.2018
- 4 Sachstand Grundstück Schulneubau Buckau
BE: FB 40
- 5 Beschulung von Migranten
BE: FB 40
- 6 Sachstand Optimierung von Schulbezirken
BE: FB 40
- 7 Sachstand Umsetzung Neubau und Sanierung von Schulen und
Schulhöfen
BE: FB 40, KGm
- 8 Aktivitäten im Sportbereich
BE: FB 40

- | | | |
|------|--|-----------|
| 9 | Beschlussvorlagen | |
| 9.1 | Erweiterung Reha- und Behindertensportbereich des Vereins für Sporttherapie und Behindertensport 1980 Magdeburg e.V. und Schaffung von Umkleiden für den Universitätssportclub Magdeburg e.V.
BE: FB 40 | DS0580/18 |
| 9.2 | Priorisierung der Schulbaumaßnahmen der Landeshauptstadt Magdeburg für das Förderprogramm „Richtlinie Schulinfrastruktur“
BE: FB 40 | DS0589/18 |
| 9.3 | Sanierung Sportkomplex des FSV 1895
BE: FB 40 | DS0591/18 |
| 10 | Anträge | |
| 10.1 | Salbker See | A0122/18 |
| 10.2 | Salbker See
BE: FB 40 | S0342/18 |
| 11 | Verschiedenes | |

Anwesend:

Vorsitzender

Bernd Heynemann

Mitglieder des Gremiums

Gunter Schindehütte

Christian Hausmann

Hans-Joachim Mewes

Jürgen Canehl

Sachkundige Einwohner/innen

Dr. Joachim Köhler

Geschäftsführung

Diana Dreyer

Abwesend - entschuldigt

Hugo Boeck

Anke Jäger

Günther Kräuter

Dr. Frank Thiel

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die erste Sitzung des Jahres 2019 und wünscht den Anwesenden für das neue Jahr Glück, Erfolg und Gesundheit. Er begrüßt die Stadträte, die sachkundigen Einwohner, den Bürgermeister, die Verwaltung, den Stadteltern- und den Stadtschülerrat, den Behindertenbeauftragten, die Kinderbeauftragte und zahlreiche Gäste.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der BSS mit 4, später mit 5 anwesenden Stadträten beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende führt aus, dass die Tagesordnung fristgerecht zugegangen ist. Er schlägt vor, den TOP 8 „Sachstand Grundstück Schulneubau Buckau“ auf TOP 4 vorzuziehen.

Die so geänderte Tagesordnung wird mit **4:0:0 Stimmen** bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 29.11.2018

Die Niederschrift wird mit **4:0:0 Stimmen** bestätigt.

4. Sachstand Grundstück Schulneubau Buckau

Der Vorsitzende erläutert, dass die Drucksache ja bereits am 18.12.2018 vom Ausschuss behandelt wurde. Mehrheitlich wurde dabei eine Prüfung von Grundstücken nördlich des Schanzenweges (SPD-Antrag) favorisiert. Auch die Variante Friedhof sollte nochmals geprüft werden, deshalb gab es am heutigen Tag auch eine Vor-Ort-Besichtigung einiger Ausschussmitglieder auf dem Friedhof.

Frau Richter führt nochmals in die Drucksache ein und erläutert den von der Verwaltung favorisierten Vorschlag Schanzenweg. Bezüglich des Auftrags, weitere Grundstücke zu prüfen, weist sie darauf hin, dass über die Weihnachtsfeiertage keine Prüfung weiterer Grundstücke möglich war.

Stadtrat Hausmann hält auch einen Anbau an die bestehende Schule für denkbar. Es sollte heute keine endgültige Entscheidung getroffen werden. Grundstücke nördlich des Schanzenweges sind vorhanden und mit dem Änderungsantrag soll die Prüfung erfolgen.

Stadtrat Mewes informiert, dass seine Fraktion den Schulneubau südlich des Schanzenweges favorisiert. Es gibt erhebliche Bedenken, eine Grundschule auf einem Friedhof zu errichten. Auch **Stadtrat Hausmann** hält den Standort Friedhof für ungeeignet.

Stadtrat Canehl weist nachdrücklich darauf hin, dass der Schulneubau aufgrund der hohen Schülerzahlen im Jahr 2023 fertiggestellt sein muss.

Eine Vor-Ort-Besichtigung des Grundstückes auf dem Friedhofsgelände hat heute stattgefunden. Da es sich um ein städtisches Grundstück handelt, würden auch keine Ankaufskosten entstehen. Außerdem muss keine Entschädigung an Dritte gezahlt werden. Umbettungen von Grabanlagen sind nicht notwendig.

Die Fläche ist für eine Grundschule ausreichend groß, die Sporthalle Fermersleben kann mit genutzt werden und die ÖPNV-Anbindung ist ideal. Außerdem ist seiner Meinung nach kein Bauleitverfahren notwendig.

Der Vorsitzende sieht diese Vorteile genauso.

Der Bürgermeister, Herr Zimmermann, teilt mit, dass die Fläche auf dem Friedhof bereits geprüft wurde. Aus heutiger Sicht ist die Fläche ungeeignet für einen Schulneubau. Es wäre ein Rückschritt, eine neue Grundschule auf einem so beengten Grundstück zu errichten. Außerdem weist er darauf hin, dass der Stadtrat diese Fläche für Mensch-Tier-Bestattungen beschlossen hat. Die territoriale Lage des Grundstückes ist sicherlich sehr gut; diese Voraussetzungen lassen sich aber auch nördlich des Schanzenweges finden.

Frau Richter, FBL 40, sieht die Größe der nicht mit Gräbern belegten Fläche mit nur 3.200 m² als sehr kritisch für einen Schulneubau an. 7.000m² sind sehr gut; mindestens werden aber 5.000 m² benötigt. Für eine so große Fläche auf dem Friedhof müssten Gräberflächen mit eingeschlossen werden.

Stadtrat Hausmann weist nochmals auf die Bedenken seiner Fraktion hinsichtlich einer Schule auf der Friedhofsfläche hin. Zumal andere Flächen in der Umgebung da sind. Z. B. wäre auch der Standort Klosterberggarten denkbar. Zur Mensch-Tier-Bestattung muss es im Stadtrat am 24.01.19 einen Beschluss geben. Es gibt dann also noch Zeit, andere Grundstücke ohne Verzögerung zu prüfen.

Stadtrat Canehl hinterfragt die Größe der Fläche von 3.200 m². In der Friedhofskonzeption ist eine freie Fläche/Vorhaltefläche mit 17.000m² auf dem Plan dargestellt. Außerdem gibt es die Aussage des SFM, dass bis zum Jahr 2050 nur 40 % der Flächen benötigt werden. Eine vernünftige Prüfung ist hier wichtig. Diese muss sofort beginnen. Außerdem sei auf der betreffenden Fläche noch keine Mensch-Tier-Bestattung vorgenommen worden.

Stadtrat Schindehütte weist auf andere Überbauungen auf Friedhöfen, z. B. in Ottersleben, hin. Hier gibt es keine Probleme. Wichtig ist, die genaue Größe der Fläche zu ermitteln.

Stadtrat Mewes weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es sich aber um ehemalige Friedhofsflächen gehandelt hat. In Buckau betrifft es einen genutzten Friedhof, d. h. Bestattung und Schulbetrieb finden in unmittelbarer Nachbarschaft statt.

Herr Liebe vom Stadtelternrat weist darauf hin, dass die Grundschule Weitlingstraße auch auf einem kleinen Grundstück gebaut wurde. Er dringt auf eine schnelle Lösung, da im Jahr 2024 nur die Spitze der Schülerzahlen erreicht ist; vorher aber auch schon mehr Kinder beschult werden müssen.

Stadtrat Canehl kritisiert, dass bereits im Januar 2018 der Beschluss für den Schulneubau gefasst wurde. Ein ganzes Jahr später wurde allerdings noch immer kein Grundstück gefunden. Das dauert viel zu lange.

Frau Richter weist darauf hin, dass der Stadtratsbeschluss erst im April 2018 gefasst wurde. Danach bedurfte es der Bestätigung durch das Landesschulamt. Seitdem sind zahlreiche Beschlüsse auf den Weg gebracht worden.

Stadtrat Hausmann führt aus, dass in der letzten Sitzung des BSS im Dezember bereits klar war, dass der Januar für einen Beschluss zu früh ist. Noch einmal macht er auf die Meinung seiner Fraktion aufmerksam, dass eine Schule auf einem Friedhof pietätlos ist.

Stadtrat Schindehütte führt aus, dass seine Fraktion den Friedhof für das beste Grundstück hält.

Stadtrat Mewes hält gegenseitige Schuldzuweisungen für nicht zielführend. Der Zeitdruck ist nicht so hoch, dass keine weiteren Grundstücke mehr geprüft werden können.

Frau Richter weist darauf hin, dass die Drucksache zum Schulneubau in Buckau bereits auf der Sitzung des BSS am 18.12.2018 mit Änderungen empfohlen wurde. Ein erneuter Beschluss heute ist daher nicht möglich.

Der Vorsitzende fasst zusammen, dass folgende Grundstücke durch die Verwaltung bis zur Stadtratssitzung am 24.01.2019 zu prüfen und vorzustellen sind:

- Friedhof
- verlängerte Karl-Schmidt-Straße
- Klosterbergestraße
- Schanzenweg Nordseite.

5. Beschulung von Migranten

Herr Sengstock, FB 40, informiert, dass noch keine Antwort des Landesschulamtes vorliegt, warum keine Statistiken mehr zur Verfügung gestellt werden. Die Verwaltung sagt zu, nochmals nachzufragen.

6. Sachstand Optimierung von Schulbezirken

Frau Richter weist darauf hin, dass der Rechner mit den Zahlen vom 31.12.2018 für die Optimierung 2020/21 rechnet. Sie weist darauf hin, dass eine Satzung für weiterführende Schulen in Vorbereitung ist. Die Abstimmungen mit den Schulen laufen.

Auf die Nachfrage von **Stadtrat Canehl** zum Losverfahren führt **Frau Richter** aus, dass dies ein anerkanntes Verfahren ist. Klageverfahren hat die Stadt diesbezüglich bereits gewonnen. **Herr Liebe vom Stadtelternrat** ist ebenfalls der Ansicht, dass das Losverfahren ein gutes und gerechtes Verfahren mit gleichen Chancen für alle ist. Ausnahmen sind z.B. bei der Geschwisterregelung und bei Härtefällen gegeben.

7. Sachstand Umsetzung Neubau und Sanierung von Schulen und Schulhöfen

Herr Overmann, KGM, erläutert den aktuellen Stand:

1. **Neubau Förderschule Roggengrund**
Maßnahme im Zeitplan. Fertigstellung Oktober 2019 geplant, Rohbau fertig. Mit dem Innenausbau wurde begonnen (Estrich- und Putzarbeiten).
2. **Neubau GS Kobeltstraße**
EW-Bau-Drucksache durchläuft derzeit die Ausschüsse und wurde am 06.12.2018 im Stadtrat beschlossen werden. Fördermöglichkeiten werden geprüft!
3. **Erweiterung GS Brückfeld**
Maßnahme befindet sich in der Ausführungsplanung. Fördermöglichkeiten werden geprüft! Bauantrag eingereicht. Ausschreibungsvorbereitungen laufen.
4. **B.-Brecht-Str. 9**
Maßnahme läuft (Dach, Fenster, HLS, Elektro etc.). Fertigstellung 15.01.19. Umzug Februar 2019 (Winterferien).

5. GS Ottersleben - Anbau

VGW Verfahren abgeschlossen, Planungsstart Dezember 18.

6. STARK III (GS Diesdorf, Sek. Wille, BbS H.-Beims, Editha-Gymn.)

Fördermittelbescheide vorliegend. Vorbereitende Maßnahmen ab Ende 2018. Ende 2020 sollen die Baumaßnahmen abgeschlossen sein.

Das Bildkunstwerk an der Fassade Wille wurde vom Vermessungsamt aufgenommen und dokumentiert (beteiligt waren außerdem Denkmalpflege, Kulturamt und FB 40).

7. Schulhofsanierung**a) GS „Vogelgesang“**

Baustart im Juni 2018 erfolgt.

Umsetzung erfolgt in abgestimmten Bauabschnitten.

Fertigstellung Pausenhoffläche: Oktober 2018

Für die Groß-Spielgeräte und Pausenhofüberdachung gibt es Lieferschwierigkeiten. Montage Anfang 2019.

b) GS „Sudenburg“

Gesamtkosten: 200,0 €. Baustart: Juli 2018 erfolgt. Fertigstellung Oktober 2018 avisiert.

c) GS „Klosterwuhne“

Mittel über StU-Ost, Soziale Stadt, bereitgestellt (bis auf 10,0 EUR für Planung):

2017 – 10,0 Planung (Eigenmittel)

2018 – 60,0 Planung/Ausführung bewilligt

2019 – 224,4 Planung/Ausführung bewilligt

2019 – 165,0 Planung/Ausführung beantragt

2020 – 100,0 Feuerwehrezufahrt/Aufstellfläche, wird beantragt. Für die Maßnahme insgesamt wurde eine Drucksache für den Stadtrat erarbeitet (>500,0).

Die DS wurde im Stadtrat beschlossen.

Neue Überplanungen

GS Hegelstr. 22

GS Pechauer Platz

Sportgymnasium

Ausführung laut Prio-Liste ab 2020.

8. Regenbogenschule (Containeranbau)

Bauantrag wurde am 18.01.18 eingereicht.

Module wurden am 14.12.18 aufgebaut.

9. GS Westerhüsen

DS für Erweiterung/Sanierung im BSS am 14.08.18. SN durch KGm. Kostenrahmen 5 Mio.€. 200 m² Mehrbedarf aufgrund ½ Zügigkeit mehr laut DS. Darüber hinaus wurde die Studie auf Basis von AUR 56 m², jetzt ist Grundlage 62,5 m² erstellt. Ein Mehrbedarf von mindestens 500,0 € wird erwartet. Nach Genehmigung Haushalt 2019 VGW-Verfahren.

10. MDCC-Arena

Maßnahme für Saisonstart 2018 fertiggestellt. Ausführungsplanung/LV für 2019 ferti. Für 7 Lose sind die DS im Umlauf (Rohbau, Stahlbau etc.).

11. Moldenstraße

VGW Verfahren nach Haushaltsfreigabe 2019.

12. P.-Neruda-Str. 12

VGW Verfahren nach Haushaltsfreigabe 2019.

8. Aktivitäten im Sportbereich

Frau Richter informiert, dass derzeit die Planungen für die Sanierung des Barleber Sees laufen.

Stadtrat Mewes fragt nach, ob während der Sanierung der Sporthalle Bodestraße für den MSV 90 Ausweichmöglichkeiten bereitgestellt werden. **Frau Richter** teilt mit, dass bis Ende Dezember 2018 Bedarfsmeldungen abgefordert wurden; derzeit werden Gespräche mit dem Verein geführt.

9. Beschlussvorlagen

- 9.1. Erweiterung Reha- und Behindertensportbereich des Vereins für Sporttherapie und Behindertensport 1980 Magdeburg e.V. und Schaffung von Umkleiden für den Universitätssportclub Magdeburg e.V.
Vorlage: DS0580/18
-

Herr Pischner, Behindertenbeauftragter, kritisiert, dass gerade das Gebäude des VSB nicht barrierefrei zugänglich ist. **Stadtrat Schindehütte** weist aber darauf hin, dass im Einvernehmen mit dem Verein eine gute Lösung gefunden wurde.

Die Drucksache wird mit **4:0:1 Stimmen** empfohlen.

- 9.2. Priorisierung der Schulbaumaßnahmen der Landeshauptstadt Magdeburg für das Förderprogramm „Richtlinie Schulinfrastruktur“
Vorlage: DS0589/18
-

Stadtrat Canehl fragt nach, wieso das Haus C erst so spät fertiggestellt wird. **Frau Richter** erklärt, dass die Sanierung nicht bei laufendem Betrieb erfolgen kann und somit erst die Häuser A und B fertiggestellt werden müssen.

Die Drucksache wird mit **5:0:0 Stimmen** empfohlen.

- 9.3. Sanierung Sportkomplex des FSV 1895
Vorlage: DS0591/18
-

Herr Matz, 40.1, bringt die Drucksache ein und erläutert die vorgesehenen Baumaßnahmen.

Die Drucksache wird mit **5:0:0 Stimmen** empfohlen.

10. Anträge

10.1. Salbker See
Vorlage: A0122/18

Der Antrag wird mit **0:2:3 Stimmen** nicht empfohlen.

10.2. Salbker See
Vorlage: S0342/18

Frau Richter erläutert die Stellungnahme. Sie wird zur Kenntnis genommen.

11. Verschiedenes

Herrn Dr. Köhler, sachkundiger Einwohner, liegt eine Information vor, nach der nur 52 bis 54 % der Schüler/innen, die das Gymnasium besuchen, das Abitur machen. Kann die Verwaltung eine Aussage dazu treffen, wie sich die Abgänge auf die Klassenstufen verteilen?
Herr Sengstock, 40.2, informiert, dass dazu keine Informationen vorliegen.
Die Verwaltung wird beauftragt, für die letzten 5 – 10 Jahre die Zahlen beim Landesschulamt zu erfragen.

Die Sitzung des BSS am 02.04.2019 findet bei Herrn Prof. Strackeljan an der Otto-von-Guericke-Universität statt

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Heynemann
Vorsitzender

Diana Dreyer
Schriftführerin